

BERLIN ART WEEK 13—17 SEP 2017

Neuer Galerienpreis 2017

Der Landesverband Berliner Galerien (Ivbg) vergibt erstmals in Kooperation mit dem Verband Berliner Kaufleute und Industrieller (VBKI) und der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe den mit 10.000 Euro dotierten VBKI-Preis BERLINER GALERIEN zur Berlin Art Week und zeichnet damit ein besonderes Ausstellungsprojekt einer Berliner Nachwuchs-Galerie aus.

Als Finalisten hat die Jury folgende Galerien und Projekte ausgewählt:

Die Galerie KM präsentiert Werke der in Berlin lebenden Künstlerin **Adriana Arroyo** in ihren neuen Galerieräumen am Mehringplatz. Die Konzeptkünstlerin beschäftigt sich mit geologischen und psychologischen Phänomenen. In ihrer Ausstellung „Polytropos: Turning many ways“ stellt sie Analogien zwischen wissenschaftlicher Praxis und organischen sowie chemischen Veränderungen im menschlichen Körper her. Die Galerie KM wurde 2012 von Nina Köller und Jens Mentrup in Berlin gegründet.

Katharina Maria Raab setzt in ihrer 2014 gegründeten Galerie zwei Werkgruppen der in Berlin lebenden Künstlerin **Sonya Schönberger** in einen Dialog. Die Fotoserie über die Berliner Trümmerberge „Den Trümmern zum Trotz“ und die während ihres Aufenthalts in Israel entstandene Arbeit „A Bengali Ficus, a German Emperor and an Ardent Zionist Encounter a Poor Photographer“. Beide Serien kreisen um die Thematik der landwirtschaftlichen Aufforstung und rekurrieren so auf die Geschichte historischer Orte im Wandel der Zeit.

Die **Sexauer Gallery**, 2013 gegründet, präsentiert die in Berlin lebende Künstlerin **Caroline Kryzecki**. In „Come out (to show them)“ übersetzt Kryzecki ihre bekannten Kugelschreiberzeichnungen in eine monumentale Rauminstallation. Das Spannungsfeld zwischen System und Zufall wird hier in ein neues Medium überführt. Der Ausstellungstitel bezieht sich auf das Stück des amerikanischen Komponisten Steve Reich von 1966.

Mitglieder der Jury: Christiane Meixner, Kritikerin Der Tagesspiegel – Kunst & Markt, Tina Sauerländer, Kuratorin peer to space, Thomas Schulte, Galerie Thomas Schulte, Bernd Wieczorek, VBKI-Präsidiumsmitglied und Vorsitzender des VBKI-Kulturausschusses.

Die feierliche Auszeichnung mit einem Grußwort von **Henner Bunde**, Staatssekretär bei der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe und einer Festrede von **Professor Monika Grütters**, Staatsministerin für Kultur und Medien, findet am **Freitag, 15. September 2017**, um 11 Uhr im VBKI-Goldberger Saal, 1. OG, Ludwig Erhard-Haus, Fasanenstraße 85, 10623 Berlin statt. Anschließend Tour durch die nominierten Galerien um 13 Uhr (begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich unter <http://www.vbki.de/termine/veranstaltungen/gesellschaft/vbki-galerienpreis-shortlist-tour>).

Die Initiatoren:

Der **Landesverband Berliner Galerien (Ivbg)** vertritt seit 1995 die Galerien in Berlin und Region und setzt sich auf kultur- und wirtschaftspolitischer Ebene für die nachhaltige Entwicklung des Standortfaktors Kunst in Berlin ein. Er ist in zahlreichen Gremien der Kulturpolitik präsent und pflegt die Netzwerkbildung innerhalb des Kulturbetriebs der Stadt und ist Herausgeber des stadtweiten Kunstkalenders Berliner Galerien (print + online). Der **Verein Berliner Kaufleute und Industrieller (VBKI)**, gegründet 1879, gehört zu den ältesten Wirtschaftsinstitutionen Deutschlands. Seine mehr als 2.000 Mitglieder aus allen Bereichen des Hauptstadtunternehmertums eint der Wille, die Zukunft Berlins mitzugestalten. Das **Projekt Zukunft** – angesiedelt bei der **Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe** – ist die Berliner Landesinitiative zur Förderung des Wachstumsfeldes IKT, Medien, Kreativwirtschaft. Es erarbeitet Strategien für den Standort, baut Plattformen auf, initiiert Netzwerke, organisiert den Austausch mit den Unternehmen, entwickelt neue Förderinstrumente, erstellt Studien und realisiert innovative Projekte für Wirtschaft und Gesellschaft.